

Niederschrift

über die 13. Sitzung in der 10. Wahlperiode
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 12.06.2024, 17:00 Uhr

Sitzungsort:

Raum F017 im Kreishaus Heidkamp sowie digital per Webex

Beginn: 17:03 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Teilnehmende:

Herr vom Hofe, Vorsitzender	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Stumpf	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Hauschild	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Polke	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Wirtz * **	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Klaas*	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Ortman	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Brückner	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Frau Stagge**	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Schmitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Herr Görne	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Herr Bombe	(Fischereiverband NRW e.V.)
Herr Wiemer	(Landesjagdverband NRW e.V.)
Herr Steiner*	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Bock	(Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.)
Herr Brochhaus	(Waldbauernverband NRW e.V.)
Herr Schmidt	(Waldbauernverband NRW e.V.)

* Teilnahme digital per Webex

** Teilnahme als Zuhörer / Zuhörer

Von der Verwaltung:

Herr Fleischer	(Amt für Planung und Landschaftsschutz und in Vertretung für Dezernat V)
Frau Schumacher	(Amt für Planung und Landschaftsschutz)
Frau Sadak	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, Schriftführerin)
Herr Guder	(Amt für Planung und Landschaftsschutz)
Herr Dumpler	(Amt für Planung und Landschaftsschutz, stellv. Schriftführer)

Vortragende / Gäste:

Herr Grothus (Biologische Station Rhein-Berg)
Herr Müller (Gast)
Herr Hürten (BUND RBK)

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt die Schriftführerin Frau Sadak.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Naturschutzbeirat beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgesetzt:

Tagesordnung

1. Beschluss über die Niederschrift zur 11. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 25.01.2024
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bestellung des stellvertretenden Schriftführers
5. Vorstellung des Ersatzgeldverzeichnisses für das Jahr 2023 auf Grundlage des § 34 Abs. 2 Satz 1 LNatSchG
6. Landschaftsplanumsetzung im Kreisgebiet; hier: Vorstellung umgesetzter Maßnahmen 2023 und geplante Maßnahmen 2024
7. Frühzeitige Beteiligung; hier: Landschaftsplan „Südkreis
8. Verschiedenes

TOP 1	Beschluss über die Niederschrift zur 11. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 25.01.2024
--------------	--

Die Niederschrift über die 11. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

TOP 2	Mitteilungen des Vorsitzenden
--------------	-------------------------------

2.1 Neues Mitglied für den Landesjagdverband NRW e.V.

Herr vom Hofe verkündet, dass am 07.03.2024 Herr Tobias Wiemer in der Sitzung des Kreistages einstimmig als Nachfolger von Herrn Peter Mörike gewählt wurde.

2.2 Neubau von Brücken nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 auf den Gebieten der Städte Burscheid und Wermelskirchen

Herr vom Hofe teilt mit, dass der Neubau einer Brücke von der Stadt Burscheid beantragt wurde, die im Zuge der Flutkatastrophe im Sommer 2021 beschädigt worden ist. Hierzu gibt er an, dass der Naturschutzbeirat diesem Vorhaben die Zustimmung erteilt, betont aber, dass in Naturschutzgebieten Ausführungen in Holzbauweisen zu bevorzugen sind.

Er fügt zudem an, dass ihn zurzeit einige solcher Anträge erreichen und er sich bemüht, jede Einzelmaßnahme im Naturschutzgebiet, im Hinblick auf das Baumaterial, kritisch zu betrachten. Dazu zählt auch eine Brücke bei Wermelskirchen-Well, die hinsichtlich ihrer Breite kritisch zu betrachten sei.

TOP 3	Mitteilung der Verwaltung
--------------	---------------------------

Verzögerung im Regionalplanverfahren

Herr Fleischer berichtet, dass die anstehenden Beteiligungsverfahren zum Regionalplan Köln und zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien verschoben seien. Grund dafür sind erfolgreiche Klagen beim OVG Münster infolge dessen mehrere Aspekte in den Planwerken überarbeitet werden müssen. Die Beteiligung seitens der Bezirksregierung Köln erfolgt nun nach Möglichkeit im Herbst 2024.

TOP 4	Bestellung des stellvertretenden Schriftführers
--------------	---

Herr Andreas Dumpler wird einstimmig zum Schriftführer des Naturschutzbeirats gewählt. Die entsprechende Mitteilungsvorlage ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 5	Vorstellung des Ersatzgeldverzeichnisses für das Jahr 2023 auf Grundlage des § 34 Abs. 2 Satz 1 LNatSchG
--------------	--

Frau Schumacher stellt das Ersatzgeldverzeichnis für das Jahr 2023 vor. Dieses ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 6	Landschaftsplanumsetzung im Kreisgebiet; hier: Vorstellung umgesetzter Maßnahmen 2023 und geplante Maßnahmen 2024
--------------	---

Herr Grothus von der Biologischen Station Rhein-Berg stellt die Maßnahmen vor, die im vergangenen Jahr im Rahmen der Landschaftsplanumsetzung realisiert wurden und gibt einen Ausblick zu den aktuellen Landschaftsplanmaßnahmen.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 7	Frühzeitige Beteiligung; hier: Landschaftsplan „Südkreis
--------------	--

Herr vom Hofe bittet die Verwaltung um Vortrag zum Vorentwurf des Landschaftsplans - Südkreis-. Herr Guder trägt hierzu vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Die Verwaltung beantwortet Nachfragen der Beiratsmitglieder.

Anschließend berichtet Herr vom Hofe vom letzten Arbeitsgruppentreffen des Beirates am 10.06.2024 im Kreishaus Heidkamp. Als Vertreter des Naturschutzbeirates haben Herr vom Hofe, Herr Lautz, Herr Polke, Herr Bock und Herr Stumpf an der Arbeitsgruppe teilgenommen. Von der Verwaltung waren Herr Fleischer und Herr Guder anwesend.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe stellt Herr vom Hofe wie folgt dar:

-Protokoll Arbeitsgruppe Naturschutzbeirat Landschaftsplan Südkreis-

Der Naturschutzbeirat begrüßt, dass seine vorab gegebenen Anregungen in weiten Teilen in den Planentwurf eingeflossen sind.

Zum vorliegenden Vorentwurf bekräftigt der Beirat seine nicht oder nicht vollständig berücksichtigten Anregungen und Forderungen wie folgt:

1. Nachdem die Stadt Bergisch Gladbach den Lerbacher Wald käuflich erworben hat, sollte das gesamte Waldgebiet von der Bensberger Straße unter Einschluss des NSG Grube Cox bis zum NSG Hardt, das im Besitz des Landes NRW ist, als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden.
2. Gleichfalls regt der Naturschutzbeirat an, den einzigen verbliebenen Grün-Korridor zwischen NSG Gierather Wald und NSG Grube Cox, das Waldgebiet Lückrather Wald/Neuborner Weiher unter einen gesonderten Schutz, NSG oder GLB, zu stellen. Der Bereich ist Bestandteil eines regionalen Grünzugs, sorgt für Luftaustausch, reduziert bei Hitzeperioden die Temperatur und hat deshalb sowohl unter klimatischen wie unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten als Bestandteil eines Biotopverbunds herausragende Bedeutung.
3. Der Naturschutzbeirat hält eine Ausweitung des NSG Strundetäl für sinnvoll und geboten. In weiten Teilen ist lediglich der reine Talraum zwischen Landesstraße und Wanderweg als NSG ausgewiesen, nicht aber die gleichermaßen bedeutsamen Talhänge. Hier sollte eine Arrondierung erfolgen.

4. Das Wald-NSG zwischen Sand und Herkenrath ist, so weit erkennbar, ausschließlich auf die landeseigenen Flächen bezogen. Ein letztes Stück kurz vor dem Ortseingang Herkenrath ist nicht einbezogen, hier sollte, da der Waldcharakter identisch mit dem NSG ist, eine Arrondierung erfolgen.
5. Im südlichen Bereich von Herkenrath (Bereich Auf dem langen Feld) befinden sich zwei Quellsiefen des NSG Volbachtal. Sie sollten in die NSG-Kulisse aufgenommen werden.
6. Im NSG Volbachtal befinden sich an den Hängen die Abraumhalden der früheren Grube Berzelius, heute Firma Baermann. Die Halden verfügen aufgrund ihres mineralischen Ursprungs über eine entsprechende Flora, die nur auf diesen Standorten im Bergischen vorkommt und deshalb besonders schützenswert ist. Eine entsprechende Ergänzung des NSG hält der Beirat daher für nachvollziehbar.
7. Im Bereich Bergisch Gladbach-Hand ist im Bereich Katharinenkammerweg ein Landschaftsschutzgebiet an den Rändern zurückgenommen worden. Hier sollten die alten Grenzen wieder aufgenommen werden, da der Bereich in der Nähe zum FFH-Gebiet Thielenbruch eine hohe Bedeutung als Teil eines Biotopverbundsystems im ansonsten dicht besiedelten und bebauten Bereich aufweist.

Das Protokoll der Arbeitsgruppe wird als Stellungnahme des Naturschutzbeirates in das Verfahren eingebracht.

TOP 8	Verschiedenes
--------------	---------------

8.1 Baum-Nachpflanzungen in Bergisch Gladbach

Frau Hauschild bemängelt, dass an verschiedenen Baustellen in Bergisch Gladbach entfernter Baumbestand nicht nachgepflanzt wird. Hierzu gibt Herr Fleischer an, dass Baumpflanzungen auf städtischem Grund im Innenstadtbereich zu den originären Aufgaben der Stadt Bergisch Gladbach gehören (Abteilung StadtGrün). Daraufhin schlägt Herr vom Hofe vor, als Naturschutzbeirat eine Liste mit den betroffenen Standorten bei der Stadt Bergisch Gladbach einzureichen, um auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

8.2 Kreishausbepflanzung

Herr Bock greift wiederholt die unbefriedigende Situation der Kreishausbepflanzung auf. Herr Fleischer sagt zu, diese kritische Anmerkung des Beirates an die zuständige Stelle in der Verwaltung weiterzuleiten.

8.3 Lichtverschmutzung Gierather Wald

Frau Hauschild macht bezogen auf einen Zeitungsartikel auf die Lichtverschmutzung am Gierather Wald aufmerksam. Damit die Parkplätze am Straßenrand nicht verloren gehen, soll mitten im Naturschutzgebiet ein Radschnellweg mit gedimmter Beleuchtung errichtet werden. Laut dem Zeitungsartikel, soll das gedimmte Licht nicht störend für die Tiere sein, dennoch sieht Frau Hauschild die Maßnahme im Allgemeinen als problematisch und möchte wissen, ob der UNB nähere Informationen vorliegen.

Herr Fleischer schildert, dass sowohl der unteren Naturschutzbehörde als auch dem Naturschutzbeirat bislang keine Informationen hierzu vorliegen. Er fügt aber an, dass im

Naturschutzgebiet die UNB aber auch der Naturschutzbeirat zustimmungspflichtig sind, sodass im die UNB in einem Planverfahren beteiligt werden müsste.

Der Vorsitzende schließt um 18:50 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmenden und Zuhörenden.

gez.

vom Hofe (Vorsitzender)

gez.

Sadak (Schriftführerin)